

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,  
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

**Ergebnisplan**

Lfd. Nr.	Budget	Ansatz inkl. Übertragungen	gebucht	üpl./apl.	Erläuterung
1	Abschreibungen, Wertberichtigungen von Forderungen, Auflösung von Sonderposten	-6.273.060 €	-6.572.639 €	299.579 €	Das Abschreibungsbudget ist um 299.579 € überschritten. Ursächlich dafür ist insbesondere die Auflösung von Festwerten (Sammelposition für Vermögensgegenstände) in Höhe von 617 T€. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Eröffnungsbilanz als Festwerte zusammengefasst wurden, wird erforderlich, da die Folgeinventuren durch die Festwertbildung erheblich erschwert werden. Die Verwaltung hat sich daher in Abstimmung mit der Rechnungsprüfung in 2013 dazu entschieden, Vermögensgegenstände einzeln zu erfassen und abzuschreiben. Nach geltendem Haushaltsrecht können Gegenstände, deren Anschaffungswert unter dieser Schwelle liegen, sofort als Aufwand verbucht werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dieses Verfahren die Arbeitsläufe vereinfacht und für größere Transparenz sorgt. In Folge dessen wurden die Festwerte in den vergangenen Jahren in Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt kontinuierlich aufgelöst. Dem stehen Minderaufwendungen aus der Pauschalwertberichtigung i. H. v. rd. 356 T€ gegenüber.
2	Budget Amt 51 – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	-37.829.521 €	-39.292.823 €	1.463.302 €	Das Amtsbudget des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ist um 1.463.302 € überschritten. Dies liegt unter anderem an gestiegenen Aufwendungen i. H. v. 4.762.257 € beim Ausbau von U3 und Ü3 Plätzen, bei den ambulanten Hilfen, bei Kostenerstattungen an andere Jugendämter, im Bereich der Vollzeitpflege sowie bei der Unterbringung in Mutter/Vater- und Kind-Einrichtungen. Trotz geringerer Erträge im Rahmen der Festsetzung von Elternbeiträgen aufgrund der coronabedingten Schließung der Kindertageseinrichtungen stehen den Mehraufwendungen insgesamt Mehrerträge i. H. v. 3.298.955 € entgegen. Diese resultieren aus erhöhten Betriebskostenzuschüssen des Landes für den Ausbau von U3 und Ü3 Plätzen, erhöhten Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltsverpflichteter sowie durch Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger.  In diesem Budget wurde bereits mit den Finanzstatusberichten auf Verschlechterungen hingewiesen.
3	Amt 56 - Jobcenter	-1.128.210 €	-1.344.838 €	216.628 €	Das Amtsbudget des Jobcenters ist um 216.628 € überschritten. Die ordentlichen Aufwendungen sind um 2.918.752 € geringer ausgefallen als geplant. Ursächlich hierfür ist u. a. die geringere Zahl der Bedarfsgemeinschaften (Plan: 7.350, Ist: 7.068). Dem stehen Mindererträge i. H. v. 3.135.380 € gegenüber. Dies liegt vor allem an den Mindererträgen aus dem Unterhaltsbereich.

Lfd. Nr.	Budget	Ansatz inkl. Übertragungen	gebucht	üpl./apl.	Erläuterung
4	Amt 66 – Amt für Umweltschutz und Straßenbau	-1.583.630 €	-1.735.454 €	151.824 €	Das Amtsbudget des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau ist um 151.824 € überschritten: Hauptgrund hierfür sind höhere Aufwendungen für den Bereich Straßenbau und –unterhaltung. Im Rahmen des Konjunkturpakets I sind im November / Dezember 2021 Schlussrechnungen eingegangen.